

Die Jugendarbeit

Bereits 3 Monate nach der Abteilungsgründung wurde in der Vorstandssitzung vom 21. 9. 1982 festgelegt, dass ein Jugendtraining geplant und durchgeführt werden sollte. Die ersten Früchte dieser Arbeit wurden schnell sichtbar: 1984 wurden auf der heimischen Anlage die Jugend-Kreismeisterschaften ausgerichtet, 1985 konnte die Mädchen-Mannschaft die Meisterschaft in der Kreisliga A feiern, und nur ein Jahr später errang Anika Ziegler den ersten Jugend-Kreismeisterschaftstitel für die Abteilung.

Den wohl größten sportlichen Erfolg feierten die Jugendlichen 1989: drei Mannschaften wurden gemeldet, alle drei wurden Meister und stiegen in die nächsthöhere Klasse auf – ein nicht allzu oft vorkommender Erfolg für den Verein und dessen Trainer.

MAZ, 19. 07. 1989 (Auszug):



In den Folgejahren konnten durch verbesserte Trainingsmöglichkeiten und gute Betreuung von Trainern und Eltern die Zahl der jugendlichen Mitglieder immer weiter gesteigert werden.

Doch auch sportliche Wettkämpfe außerhalb der Medenrunde wurden erfolgreich bestritten:

So konnten 1989 Claudia Bornscheuer, Sabine Donner und Timo Mertke als Teilnehmer der Jugend-Kreisauswahl des Schwalm-Eder-Kreises einen Vergleichskampf gegen die Auswahlmannschaft des Kreises Frankenberg-Waldeck mit 16:11 gewinnen.

HNA, 05. 10. 1989:

Tennis-Jugend-Kreisauswahl siegreich

Den erstmals ausgetragenen Vergleichskampf zweier Jugendmannschaften zwischen dem Schwalm-Eder-Kreis und dem Kreis Waldeck-Frankenberg konnte die Schwalm-Eder-Auswahl mit 16:11 für sich entscheiden und den vom ehemaligen Tenniskreisvorsitzenden Erhard Bender gestifteten Wanderpokal in Empfang nehmen. Die Spiele fanden auf den Anlagen des TC Treysa und des TuSpo Ziegenhain statt und verzeichneten eine gute Zuschauerresonanz. Erfreulich auch aus Schwalmstädter Sicht, daß die heimischen Spieler und Spielerinnen fast durchweg erfolgreich abschnitten. Den Pokal überreichte nach Abschluß der Spiele Erhard Bender in Ziegenhain stellvertretend für alle Aktiven an Claudia Bornscheuer. Den Helferinnen und Helfern sei an dieser Stelle Dank gesagt, die mit dazu beitrugen, daß der Wettkampf so harmonisch abließ. Auf dem Foto sind nach der

Schwälmer Bote



Pokalübergabe neben Erhard Bender (links) und Kreisjugendwart Uwe Brehm (hinten Mitte) von den heimischen Aktiven Sabine Donner (2. v. l.), Claudia Bornscheuer (mit Pokal) und rechts von ihr Timo Mertke (alle TuSpo Ziegenhain) zu erkennen. Es fehlt Heide Maier vom TC Treysa.

SWB, 03. 10. 1991:

TuSpo Ziegenhain

Tennisjugend zu Besuch bei der Feuerwehr

Zum Ende der Freiluftsaison organisierten die beiden Jugendwarte Heiko Walter und Carsten Lipp für die TuSpo-Tennisjugend eine Radtour. Die Route führte von der Tennisanlage aus zum Rückhaltebecken zwischen Treysa und Ziegenhain und endete mit kleinen Umwegen bei der Stützpunktfeuerwehr. Hier konnten sich die Teilnehmer zunächst unter der fachkundigen Führung von Wehrführer Helmut Lotz ein Bild von der vielseitigen Ausrüstung und dem umfangreichen Fuhrpark der Feuerwehr machen, um für die verschiedensten Aufgaben gewappnet zu sein. Nach einer Stärkung vom Grill kam als Hauptattraktion eine Runde im Rettungskorb der bis zu 24 m Höhe ausfahrbaren Drehleiter der Feuerwehr zu drehen. Kaum einer ließ sich diese Gelegenheit entgehen. Den Abschluß bildete eine Löschvorführung der Jugendfeuerwehr. Erfreut zeigten sich aber auch die Jugendwarte über die rege Teilnahme, die Mut macht, ähnliche Aktivitäten für die Zukunft zu planen.

Ein weiterer Höhepunkt, der vor allem den „Teamgeist“ der damaligen Jugend unterstrich, war 1991 die Fahrradtour mit einem Großteil der Tennis-Jugend zu der Ziegenhainer Feuerwehr, die von den damaligen Jugendwarten Carsten Lipp und Heiko Walter veranstaltet wurde.

Anfang der 90-er Jahre wurden sogar Jugend-Tenniscamps in den U.S.A. (Florida) veranstaltet, wo unter idealen Trainingsbedingungen das Spiel der jungen Tennissasse weiter verbessert wurde.

Die leider in den letzten Jahren kaum noch veranstalteten Jugend-Juxturniere rundeten die intensive Jugendbetreuung der Abteilung ab.

Natürlich jagten die Jugendlichen auch den Trophäen und Urkunden bei Vereinsmeisterschaften statt, die zweimal unter besonderen Vorzeichen standen:

1992 nahm die Jugendabteilung diverse Preise im Wert von 1000 DM für Vereinsmeisterschaften von der Fa. Chiquita in Verbindung mit der Lufthansa und der Fa. Mareto an, und 1998 wurde die Milchschnitte-Jugendtrophy ausgespielt, gesponsert von Ferrero und der Deutschen Tenniszeitung (DTZ). Ein Dankeschreiben mit Fotos und Ergebnisbericht wurde in der DTZ zu einem Bericht zusammengefasst und mit Farbphoto abgedruckt.

Die oben beschriebenen Aktivitäten und Erfolge waren und sind nicht zuletzt dem Einsatz vieler Trainer und Betreuer zu verdanken, die z. T. seit Beginn des Jugendtrainings dabei sind. Stellvertretend seien hier Heinz Wagner und Eberhard Mertke genannt, letzterer wurde 1997 vom damaligen Vorstand für seine langjährige und verdienstvolle Jugendarbeit mit einer „Schwälmer Schüssel“ geehrt.

Doch auch weitere Mitglieder, wie die Spieler/-innen Fey, Hansmann, Schenk, Siebold, Klein, H. Walter, Krumpholz, M. Wagner, Grelus und der aktuelle Trainer Reiner Hahn beteiligten und beteiligen sich rege an der Ausbildung unserer Jugendspieler.

Seit einigen Jahren geht die Zahl der jugendlichen Mitglieder immer mehr zurück, eine Entwicklung, die nicht nur den TuSpo, sondern die meisten Vereine im Schwalm-Eder-Kreis betrifft. Um so erfreulicher ist es, dass für die Medenrunde 2002 vier Jugendmannschaften gemeldet werden konnten. Weiterhin wurde mit dem im Dezember 2000 durchgeführten Jugend-Tenniscamp ein neuer Weg für zukünftige Tennissasse geebnet. Durch die im 2001 erfolgte Gründung eines unabhängigen Jugend-Fördervereins unter Leitung von Waltraud Siebold kann man der Zukunft hoffnungsvoll entgegenblicken.